



Unterarme frei für die Patienten- sicherheit

Nicht ganz sauber?

Keimverschleppung durch kontaminierte Berufskleidung*



63% weisen potenziell
pathogene Erreger auf

10% der positiv getesteten Ärmel weisen
antibiotika-resistente Erreger auf



Keine
Armbänder
oder Uhren



Keine
künstlichen oder
lackierten Nägel



Keine
Ringe



Keine
langen Ärmel

Fazit: Pfl egerische und ärztliche Tätigkeiten, wie z. B. die Wundversorgung, das Baden eines Patienten oder die Behandlung von Personen mit Durchfallerkrankungen, bringen ein Risiko der Keimverschleppung mit sich.

Korrekt umgesetzte Hygienemaßnahmen helfen, dieses Risiko zu minimieren.

Machen Sie mit!